

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	13.03.2006

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/4718/06) am 09.03.2006

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bezirksvorsteher Hans-Joachim Lüppken:

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann,

von der SPD-Fraktion

Herr Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Irene Heiser, Herr Marcel Simon,

von der FDP

Frau Charlotte Weillbrenner,

von der WfW

Herr Dr. Reimar Kroll,

von der Linkspartei.PDS

Herr Ulrich Danz,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Klaudia Dmuß,

vom Bezirksjugendrat

Frau Baumeister, Herr Bialek,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. J.P. Kühme,

von der Polizei

Herr van Heynsbergen

von der Verwaltung

Frau Hellkötter und Frau Gastmann – R Baurecht, Grundstücke und Wohnen.

Nicht anwesend ist:

von der CDU-Fraktion

Frau Margarete Kreß.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Frau Hellkötter stellt **Frau Gastmann** als neue Abteilungsleiterin der Abteilung Baurecht und Denkmalpflege im Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen vor.

I. Öffentlicher Teil

1 Berichte und Mitteilungen

1. Bike-Parcour im Bereich der Nevigeser Straße
 - Schreiben von Anwohnern
 - Schreiben des Oberbürgermeisters
2. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Straße Am Elisabethheim
 - Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Herr Danz weist darauf hin, dass einige Verkehrszeichen frei geschnitten werden müssten.
3. Grundstück Untenrohleder
 - Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen
4. Übergang Leipziger Straße
 - Schreiben einer Bürgerin
 - Stellungnahme der Verwaltung
5. Bebauung Dönberger Straße
 - Schreiben eines Architekten – zur Stellungnahme in der Verwaltung
6. Parkplatzsituation Girardetstraße im Winter
 - Schreiben von Bürgern (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
7. Baumfällung am Pfaffenhaus
 - Mitteilung R Grünflächen und Forsten

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Weilbrenner

1. verweist darauf, dass die falschen Einleitungen in den Bachlauf Am Gebrannten nach wie vor nicht beseitigt seien. Seit mehr als drei Jahren seien die Anschlüsse nicht in Ordnung, dafür könne sie absolut kein Verständnis mehr aufbringen.
2. spricht die Parksituation am unteren Falkenberg an. Dort habe die Straße in dem Stück zwischen den Wertstoffcontainern und der ersten Seitenstraße in der Kurve eine Steigung bis zu 17 %, was bei winterlichen Straßenverhältnissen dazu führe, dass viele Autofahrer leicht nach links Richtung Gegenfahrbahn lenken würden, wo aber das Parken erlaubt sei. Sie möchte wissen, ob es möglich sei, für die Zeit zwischen November und März dort ein Parkverbot einzurichten, sodass die Straße im Winter auf der maximalen Breite befahren werden könne.
3. fragt, ob es möglich sei, auf dem August-Jung-Weg an den Ausfahrten aus dem Julius-Lucas-Weg jeweils ein Vorfahrt-Schild und ein Hinweis-Schild „Fußgänger“ aufzustellen oder eine Rechts-vor-links-Regelung einzuführen, da an diesen Stellen Kinder und Erwachsene als Fußgänger und Radfahrer die Fahrbahn von und in Richtung Hasenbusch überqueren würden, es für die Autofahrer aber keinerlei Hinweise auf diese Straßen und die Gefahrensituation gebe. Zudem werde gerade hier nach Durchfahren der 30er Zone oft beschleunigt. Hinzu komme, dass die Einmündungen durch

Bäume und Sträucher nicht gut zu erkennen seien.

4. **Herr Schrahe** wundert sich, dass auf dem Westfalenweg – von Westen kommend vor der Einmündung Vogelsangstraße – eine Querungshilfe entfernt worden sei und möchte den Grund dafür wissen.

3 **Bezirksjugendrat**

Herr Bialek entschuldigt die oftmalige Abwesenheit des Bezirksjugendrates in den letzten Monaten. Dies sei durch schulische Verpflichtungen bedingt gewesen.

Er berichtet, dass sich der BJR zur Zeit Gedanken über seine Aufgabenstellung mache und eine Neupositionierung anstrebe.

Herr Kriesche regt als eine Aufgabe an, die Standorte von Einrichtungen für Jugend und Freizeit im Bezirk aufzulisten und daraus beispielsweise einen Flyer zu erstellen, der in den Schulen verteilt werden könne. Er bietet hierfür seine Mithilfe an.

Herr Bialek meint, dass der BJR diesen Gedanken aufgreifen werde.

4 **Vorschläge zur Unterschutzstellung von Bäumen**

Der **Bezirksvorsteher** bittet, einen markanten Baum im **Adalbert-Stifter-Weg** unter Schutz zu stellen.

Des weiteren habe eine Bürgerin gebeten, den Baum im Vorgarten des Hauses **Am Deckershäuschen 79** zu einem Denkmal zu erklären. Die Eigentümer des Hauses seien damit einverstanden.

Herr Dohmen meldet eine Lärche in der **Egenstraße** – vom Katernberger Schulweg nach rechts einbiegend auf der linken Seite – als schutzwürdig an.

Frau Weilbrenner möchte, dass zwei Bäume auf der **Hans-Böckler-Straße** – unterhalb des Hochhauses Theodor-Heuss-Straße 110 im Bereich der ehemaligen Hofschafthofstraße – unter Schutz gestellt werden.

Herr Ippendorf möchte wissen, ob auch nach dem 30.04. Bäume zur Unterschutzstellung angemeldet werden können.

5 **Schneebruchkatastrophe 2005** **Vorlage: VO/0109/06**

Der Sachstandsbericht über die Auswirkungen der Schneebruchkatastrophe 2005 wird entgegen genommen.

6 **Sammelverfahren zur Änderung der Bebauungspläne (Sicherung von Waldflächen)**

1. Nr. 834 - Hans-Böckler-Straße - (1. Änderung)

2. Nr. 223 - Bergerheide - (3. Änderung)

3. Nr. 297/ 297 B - Dasnöckel - (297: 3. Änderung/ 297 B: 4. Änderung)

Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -

Vorlage: VO/0184/06

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 09.03.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung der Bebauungspläne Nr. 834 – Hans-Böckler-Straße - , Nr. 223 – Bergerheide – und Nr. 297/ 297 B – Dasnöckel – wird gemäß § 1 Abs.8 BauGB beschlossen.

2. Die Verfahren werden nach § 13 Abs. 2 BauGB durchgeführt, auf eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wird verzichtet.
3. Die Offenlegung der geänderten Bebauungspläne Nr. 834, Nr. 223 und Nr. 297/297 B wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
4. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen, weil keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 **Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk**
Vorlage: VO/1580/06

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 09.03.2006:

Dem Vorschlag zur Mittelverteilung von den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln im Verwaltungs- und Vermögenshaushalts der Grundschulen für den jeweiligen Stadtbezirk wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 **Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk U/4 - Katernberg**
Vorlage: VO/0210/06

Der **Bezirksvorsteher** gibt bekannt, dass Herr Brechler und Herr Kaufhold ihre Bewerbung zurück gezogen haben.
Herr Hanisch konnte den heutigen Termin leider nicht wahrnehmen, zieht seine Bewerbung aber nicht zurück.
Frau Kurfeld ist nicht erschienen.

Frau Amza, Herr Münnich, Frau Nick-Pflugbeil und Herr Waljor-Platz stellen sich kurz vor.

Anschließend unterbricht der **Bezirksvorsteher** die Sitzung für 15 Minuten zur Beratung.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung schlägt die **SPD-Fraktion Frau Amza** als Schiedsperson vor.

Die **Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen** sowie **Frau Weilbrenner** und **Herr Danz** schließen sich dem an.

Herr Dr. Kroll schlägt **Frau Nick-Pflugbeil** zur Wahl vor.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 09.03.2006:

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg wählt Frau Jutta Amza für 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes U/4 - Katernberg.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (WfW)

9

Freie Mittel

- Antrag des Fördervereins Freibad Eckbusch

Frau Ansorg teilt mit, dass insgesamt fünf Angebote eingeholt worden seien. Das hier vorliegende sei das günstigste Angebot. Die Stadt habe eine finanzielle Beteiligung in Höhe von maximal 50 % zugesagt.

Alle Fraktionen begrüßen das Vorhaben und sagen eine Bezuschussung zu, bitten aber die Verwaltung vorab um die Benennung eines konkreten Betrages ihrer Beteiligung.

Für den Zaun solle allerdings schon heute ein angemessener Betrag zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 09.03.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Förderverein Freibad Eckbusch für die Erneuerung eines Sicherheitszauns einen Betrag in Höhe von 1.500 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hans-Joachim Lüpken
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin